



Der Senator für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt Hemelingen  
Herrn Jörn Hermening  
Godehardstraße 19  
28309 Bremen

Auskunft erteilt  
Anke Warneke

Zimmer H 303b

Tel. +49 421 361 27617

Fax

E-Mail: [anke.warneke@bildung.bremen.de](mailto:anke.warneke@bildung.bremen.de)

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
698919/2026

Bremen, 1.4.2026

## **Aktueller Sachstand der Planung zum Ganztagsumbau und Perspektive für die Grundschule Glockenstraße**

Schriftliche Antwort statt Teilnahme zur Anfrage vom 9.4.2026

Sehr geehrter Herr Hermening,

ich bedaure, dass eine Teilnahme an der Sitzung am 9. April 2026 zur Glockenstraße nicht möglich ist.

Nachstehend erhalten Sie den aktuellen Sachstand sowie die perspektivische Entwicklung der Grundschule an der Glockenstraße.

Das Hauptgebäude der Grundschule an der Glockenstraße steht, wie auch die südwestlich an das Grundstück grenzende Kirche, unter Denkmalschutz. Die direkt an die Christernstraße angrenzende Turnhalle mit Gymnastikraum im zweiten Gebäudeteil wurde ca. in den 70er Jahren erbaut und weist einen erheblichen Sanierungsstau auf.

Für den Standort liegt uns eine städtebauliche Machbarkeitsstudie vor, die mit dem Fachbereich Bau und Stadtentwicklung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung im Rahmen eines Gestaltungsgremiums abgestimmt wurde. Mit der Denkmalpflege haben ebenfalls Abstimmungen stattgefunden. Auf dieser Grundlage werden die weiteren Planungsschritte vorbereitet.

Ein Raumprogramm für den Ausbau einer zweizügigen Ganztagsgrundschule wurde Anfang 2026 bei Immobilien Bremen eingereicht. Aktuell wird von Immobilien Bremen geprüft, inwieweit die Sanierung der bestehenden Turnhalle wirtschaftlich umgesetzt werden kann.

Mit der städtebaulichen Variantenuntersuchung wurden unterschiedliche Konzepte der Neubauten auf dem Grundstück betrachtet: zum einen der Erhalt und die Integration der beste-

henden Turnhalle, zum anderen der Abriss mit anschließendem Ersatzneubau. Je nach Variante wird die Turnhalle also entweder in das neue Konzept integriert oder durch eine neue Halle ersetzt.

Die aktuelle Schüler:innenvorausberechnung auf Basis der durch das Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen (IQHB) ausgewerteten Zahlen des Statistischen Landesamtes zeigt, dass der Schulstandort künftig verlässlich zweizügig entwickelt werden wird.

Die finanziellen Mittel für die Fortführung des Projekts bis einschließlich der Planungsphase der Entwurfsunterlage Bau stehen zur Verfügung. Eine unverzügliche Weiterbearbeitung des Projektes durch Immobilien Bremen wird angestrebt. Mit dem Beschluss des SchuKi- Bauprogramms Ende 2025 wurde die Maßnahme mit der Bedarfsplanung aufgenommen.

Die nächsten Planungsschritte umfassen:

- die Prüfung der Sanierungsfähigkeit der Sporthalle
- die Durchführung eines Vergabeverfahrens (VgV)
- die Erstellung der Entscheidungsunterlage Bau

Mit der Vorlage einer Entscheidungsunterlage Bau (ES-Bau) ist nach voraussichtlich 12 bis 18 Monaten nach der Initiierung eines VgV-Verfahrens zu rechnen.

Der derzeit rechtskräftige Bebauungsplan lässt ausschließlich die vorhandene Bebauung zu, eine zusätzliche Bebauung wäre demnach planungsrechtlich nicht zulässig. Hierzu haben wir mit der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung die Verabredung getroffen, den Bebauungsplan in Abhängigkeit von der zukünftigen Bebauung zu ändern. Das erforderliche Aufstellungsverfahren für die Änderung des Bebauungsplans wird parallel mit der Planung erfolgen.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die Schule in das Programm „Startchancen“ aufgenommen wurde. Hierzu fand im vergangenen Jahr eine Bedarfsaufnahme mit der Schule statt und die Umsetzung der Maßnahmen befindet sich derzeit in Vorbereitung.

Für den Übergang stehen aktuell 40 Plätze in einem Schüler:innentreff für eine ganztägige Betreuung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez.

Anke Warneke